

Übersetzung¹

**Vereinbarung
in Form eines Briefwechsels
zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und dem Königreich Marokko über Abmachungen im Agrarbereich**

Abgeschlossen in Genf am 19. Juni 1997
Von der Bundesversammlung genehmigt am 10. März 1998²
Ratifikationsurkunde von der Schweiz hinterlegt am 14. Mai 1998
In Kraft getreten am 1. Dezember 1999
(Stand am 1. Januar 1999)

Tahar Nejjar
Botschafter
Chef der marokkanischen Delegation

S.E. Herrn Oscar Zosso
Botschafter
Chef der schweizerischen Delegation

Genf, den 19. Juni 1997

Sehr geehrter Herr Botschafter

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres heutigen Schreibens folgenden Wortlauts zu bestätigen:

«Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und dem Königreich Marokko (im Folgenden Marokko genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko³ stattgefunden haben und die namentlich die Anwendung von Artikel 12 des Abkommens zum Ziel haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Marokko gemäss den in Anhang I zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- II. Zollkonzessionen Marokkos gegenüber der Schweiz gemäss den in Anhang II zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;

AS **2003** 3172; BBl **1998** 759

¹ Der Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der französischen Ausgabe dieser Sammlung.

² Art. 1 Abs. 1 Bst. b des BB vom 10. März 1998 (AS **2003** 3152)

³ SR **0.632.315.491**

- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Die Vertragsparteien geben ihrem Willen Ausdruck, auf der Grundlage der Reziprozität und innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationalen Verpflichtungen die harmonische Entwicklung des Handels mit Landwirtschaftserzeugnissen zu fördern. Sie werden regelmässig die Entwicklung ihres Handels mit Landwirtschaftserzeugnissen überprüfen. Im Weiteren werden sie ohne Verzug Konsultationen eröffnen, wenn Schwierigkeiten in Bezug auf den Handel mit Landwirtschaftserzeugnissen entstehen, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch einen Zollunionsvertrag⁴ mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeitpunkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko.

Diese Vereinbarung bleibt solange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Marokko oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass die Regierung Marokkos dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.»

Ich beehre mich, zu bestätigen, dass meine Regierung dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für das Königreich Marokko:
Tahar Nejjar

⁴ SR 0.631.112.514

Anhang I

Zollkonzessionen, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft dem Königreich Marokko gewährt

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und dem Königreich Marokko gewährt die Schweiz** dem Königreich Marokko folgende autonome Zollkonzessionen auf Ursprungserzeugnissen aus dem Königreich Marokko

schweiz. Zoll-Tarif-Nr. ⁵	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz-Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, Imprägniert oder anders behandelt: – frisch: – – vom 1. Mai bis 25. Oktober: – – – Nelken:		
10 31	– – – innerhals des Zollkontingents (K-Nr. 13)*	frei	
	– – – Rosen:		
10 41	– – – innerhals des Zollkontingents (K-Nr. 13)*	frei	
	– – – andere als Rosen und Nelken: – – – innerhals des Zollkontingents (K-Nr. 13)*:		
10 51	– – – – verholzend	20.—	
10 59	– – – – andere	20.—	
	– andere:		
90 10	– – getrocknet, im Naturzustand	frei	
90 90	– – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	
0604.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten oder Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt: – andere als Moose oder Flechten:		
99 90	– – andere als frisch oder bloss getrocknet gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)		50.—
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt: – Saatkartoffeln:		
10 10	– – innerhals des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt	frei	
	– andere:		
90 10	– – innerhals des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt		3.—
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt: – Cherrv-Tomaten (Kirschentomaten):		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	

⁵ SR 632.10 Anhang

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten, mit einem Durchmesser von 80 mm		
	und mehr (sog. Fleischtomaten):		
00 30	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
00 90	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch		
	und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder		
	gekühlt:		
	– Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
10 11	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
10 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr		
	Cipollotte):		
10 20	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März		
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln, mit einem		
	Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
10 30	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober		
10 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
10 40	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von		
	70 mm oder mehr:		
10 50	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 51	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*		
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von		
	weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten		
	andere als solche der Nm 0703.1030/1039:		
10 60	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 61	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
10 70	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 71	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
10 80	– – – – Schalotten	frei	
20 00	– Knoblauch	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten:		

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– – langschäftiger Lauch (höchstens $\frac{1}{6}$ der Schaftlänge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufsschalen:		
90 10	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – anderer Lauch:		
90 20	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
90 90	– andere		5.—
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		
10 10	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Romanesco:		
10 20	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
10 90	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– Rosenkohl:		
20 10	– – vom 1. Februar bis 31. August	5.—	
	– – vom 1. September bis 31. Januar:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– andere:		
	– – Rotkohl:		
90 11	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Weisskohl:		
90 20	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Spitzkabis:		
90 30	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
90 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Wirsing:		
90 40	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	-- Broccoli:		
90 50	-- -- vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	-- -- vom 1. Mai bis 30. November:		
90 51	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	-- Chinakohl:		
90 60	-- -- vom 2. März bis 9. April	5.—	
	-- -- vom 10. April bis 1. März:		
90 61	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	-- Pak-Choi:		
90 63	-- -- vom 2. März bis 9. April	5.—	
	-- -- vom 10. April bis 1. März:		
90 64	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	-- Kohlrabi:		
90 70	-- -- vom 16. Dezember bis 14. März	5.—	
	-- -- vom 15. März bis 15. Dezember:		
90 71	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	-- Federkohl:		
90 80	-- -- vom 11. Mai bis 24. Mai	5.—	
	-- -- vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 81	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
90 90	-- -- andere	5.—	
0705.	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt:		
	-- Salate:		
	-- Kopfsalat:		
	-- -- Eisbergsalat ohne Umblatt:		
11 11	-- -- -- vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	-- -- -- vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 18	-- -- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
	-- -- -- Batavia und andere Eisbergsalate:		
11 20	-- -- -- vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	-- -- -- vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 21	-- -- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
	-- -- -- anderer:		
11 91	-- -- -- vom 11. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	-- -- -- vom 1. März bis 10. Dezember:		
11 98	-- -- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	-- -- andere:		
	-- -- Lattich:		
19 10	-- -- -- vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	-- -- -- vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 11	-- -- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	-- -- Lattughino:		
	-- -- -- Eichenlaubsalat:		
19 20	-- -- -- vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	-- -- -- vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 21	-- -- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	----- Lollo, rot:		
19 30	----- vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	----- vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 31	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	----- anderer Lolto:		
19 40	----- vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	----- vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 41	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	----- anderer:		
19 50	----- vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	----- vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 51	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	----- andere:		
19 90	----- vom 21. Dezember bis 14. Februar	5.—	
	----- vom 15. Februar bis 20. Dezember:		
19 91	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	----- Zichorien:		
	----- Witloof-Zichorie (<i>Cichorium intybus</i> var. foliosum):		
21 10	----- vom 21. Mai bis 30. September	3.50	
	----- vom 1. Oktober bis 20. Mai:		
21 11	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
0706.	Karotten (Möhren), Weissrüben, Rotrüben (Randen), Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt:		
	----- Karotten (Möhren) und Weissrüben:		
	----- Karotten (Möhren):		
	----- mit Laub, in Bündeln:		
10 10	----- vom 11. Mai bis 24. Mai		2.10
	----- vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 11	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*		2.10
	----- andere:		
10 20	----- vom 11. Mai bis 24. Mai		2.10
	----- vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 21	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*		2.10
	----- Weissrüben:		
10 30	----- vom 16. Januar bis 31. Januar		2.10
	----- vom 1. Februar bis 15. Januar:		
10 31	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*		2.10
	----- andere:		
	----- Salatrüben (Rotrüben, Randen):		
90 11	----- vom 16. Juni bis 29. Juni	2.—	
	----- vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 18	----- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	2.—	
	----- Schwarzwurzeln:		
90 21	----- vom 16. Mai bis 14. September	3.50	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– – – vom 15. September bis 15. Mai:		
90 28	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – Knollensellerie:	3.50	
	– – – Suppensellerie (mit Laub, Knollendurchmesser weniger als 7 cm):		
90 30	– – – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.—	
	– – – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
90 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – – – anderer:	5.—	
90 40	– – – – vom 16. Juni bis 29. Juni	5.—	
	– – – – vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – Rettiche (ausgenommen Meerrettich):		
90 50	– – – vom 16. Januar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Januar:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – Radieschen:		
90 60	– – – vom 11. Januar bis 9. Februar	5.—	
	– – – vom 10. Februar bis 10. Januar:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
90 90	– – andere	5.—	
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken:		
00 10	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
00 20	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – Einmachgurken mit einer Länge von mehr als 6 cm, jedoch nicht mehr als 12 cm:		
00 30	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – andere Gurken:		
00 40	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
00 50	– Cornichons		5.—
0708.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt:		
	– Erbsen (Pisum sativum):		
	– – Kefen:		
10 10	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 15. August:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – andere:		
10 20	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– – – vom 20. Mai bis 15. August: 10 21 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – Bohnen (<i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i>):	5.—	
	20 10 – – – – Auskerbohnen – – – – Schwertbohnen (sog. Piattoni- oder Cocobohnen):	frei	
	20 21 – – – – vom 16. November bis 14. Juni – – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
	20 28 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – – – Spargel- oder Schnurbohnen (long beans):	frei	
	20 31 – – – – vom 16. November bis 14. Juni – – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
	20 38 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – – – extrafeine Bohnen (mind. 500 Stück je kg):	frei	
	20 41 – – – – vom 16. November bis 14. Juni – – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
	20 48 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – – – andere:	frei	
	20 91 – – – – vom 16. November bis 14. Juni – – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
	20 98 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – andere Hülsenfrüchte:	frei	
	90 10 – – – – Guarbohnen, zu Futterzwecken – – – – andere: – – – – zur menschlichen Ernährung:		10.—
	90 80 – – – – vom 1. November bis 31. Mai – – – – vom 1. Juni bis 31. Oktober:	frei	
	90 81 – – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	90 90 – – – – andere	frei	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– Artischocken:		
	10 10 – – – – vom 1. November bis 31. Mai – – – – vom 1. Juni bis 31. Oktober:	frei	
	10 11 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – Spargeln: – – – – Grünspargeln:	5.—	
	20 10 – – – – vom 16. Juni bis 30. April – – – – vom 1. Mai bis 15. Juni:	frei	
	20 11 – – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	20 90 – – – – andere – Auberginen:		3.50
	30 10 – – – – vom 16. Oktober bis 31. Mai – – – – vom 1. Juni bis 15. Oktober:	frei	
	30 11 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – Sellerie, ausgenommen Knollensellerie: – – – – grüner Stangensellerie:	5.—	
	40 10 – – – – vom 1. Januar bis 30. April – – – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:	5.—	
	40 11 – – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – – – gebleichter Stangensellerie:	5.—	
	40 20 – – – – vom 1. Januar bis 30. April	5.—	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – – anderer:		
40 90	– – – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.—	
	– – – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
40 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– essbare Pilze und Trüffeln:		
51 00	– – essbare Pilze	frei	
52 00	– – Trüffeln	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta:		
	– – Peperoni:		
60 11	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
60 12	– – – vom 1. April bis 31. Oktober	5.—	
60 90	– – andere	frei	
	– Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia) und Gartenmelde:		
	– – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia):		
70 10	– – – vom 16. Dezember bis 14. Februar	5.—	
	– – – vom 15. Februar bis 15. Dezember:		
70 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
70 90	– – andere		5.—
	– andere:		
	– – Petersilie:		
90 40	– – – vom 1. Januar bis 14. März	5.—	
	– – – vom 15. März bis 31. Dezember:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – Zucchetti (einschliesslich Zucchettiblüten):		
90 50	– – – vom 31. Oktober bis 19. April	5.—	
	– – – vom 20. April bis 30. Oktober:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
90 80	– – Kresse, Löwenzahn		5.—
ex 90 99	– – Oliven		5.—
0711.	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
10 00	– Speisezwiebeln		5.—
20 00	– Oliven		5.—
30 00	– Kapern	frei	
40 00	– Gurken und Cornichons		5.—
ex 90 00	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta		5.—
0712.	Gemüse, getrocknet auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, oder anders zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet:		
20 00	– Speisezwiebeln	frei	
30 00	– essbare Pilze und Trüffeln	frei	
	– andere Gemüse; Gemüsemischungen:		
	– – Kartoffeln, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet:		

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	90 21 -- -- innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt		10.—
	90 70 -- -- Zuckermais, zu Futterzwecken -- -- Knoblauch und Tomaten, unvermischt:		15.—
ex	90 81 -- -- in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
ex	90 89 -- -- andere	frei	
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert, für die menschliche Ernährung:		
	-- Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):		
	10 19 -- -- ganz, unbearbeitet	frei	
	10 99 -- -- andere	frei	
	-- Kichererbsen:		
	20 99 -- -- bearbeitet	frei	
	-- Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	-- Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:		
	31 99 -- -- bearbeitet	frei	
	-- Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):		
	32 19 -- -- ganz, unbearbeitet	frei	
	32 99 -- -- andere	frei	
	-- Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):		
	33 19 -- -- ganz, unbearbeitet	frei	
	33 99 -- -- andere	frei	
	-- andere:		
	39 19 -- -- ganz, unbearbeitet	frei	
	39 99 -- -- andere	frei	
	-- Linsen:		
	40 99 -- -- bearbeitet	frei	
	-- Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen <i>Vicia faba</i> var. <i>maior</i> und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):		
	50 99 -- -- bearbeitet	frei	
	-- andere:		
	90 99 -- -- bearbeitet	frei	
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sago- baumes:		
	-- Wurzeln von Maniok:		
	10 10 -- -- zu Futterzwecken		—,75
	10 90 -- -- andere		—,75
	-- Süßkartoffeln:		
	20 10 -- -- zu Futterzwecken		—,75
	20 90 -- -- andere		—,75
	-- andere:		
	90 10 -- -- zu Futterzwecken		—,75
	90 90 -- -- andere		—,75

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet, für die menschliche Ernährung:		
	– Mandeln:		
11 00	– – in der Schale	frei	
12 00	– – ohne Schale	frei	
	– Haselnüsse (Corylus spp.):		
22 90	– – ohne Schale	frei	
	– Walüsse:		
31 90	– – in der Schale	frei	
32 90	– – andere	frei	
50 00	– Pistazien	frei	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Datteln	frei	
	– Feigen:		
20 10	– – frisch	frei	
20 20	– – getrocknet	frei	
40 00	– Avocadobirnen	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Orangen		5.—
20 00	– Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten		5.—
30 00	– Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum) und Limetten (Citrus aurantifolia)	frei	
40 00	– Pampelmusen und Grapefruits	frei	
0806.	Weintrauben:		
20 00	– getrocknet	frei	
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch:		
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
11 00	– – Wassermelonen	frei	
19 00	– – andere	frei	
0808.	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:		
	– Äpfel:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Äpfel:		
	– – – in offener Packung:		
10 21	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	frei	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)*	frei	
	– – – in anderer Packung:		
10 31	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	2.50	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)*	2.50	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– Birnen und Quitten:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Birnen und Quitten:		
	– – – in offener Packung:		
20 21	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:	frei	
20 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)*	frei	
	– – – in anderer Packung:		
20 31	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	2.50	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)*	2.50	
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Aprikosen:		
	– – in offener Packung:		
10 11	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 18	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
	– – in anderer Packung:		
10 91	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 96	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 16)*	frei	
	– Kirschen:		
20 10	– – vom 1. September bis 19. Mai	frei	
	– – vom 20. Mai bis 31. August:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen:		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 12	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
40 15	– – – – Schlehen	frei	
	– – in anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 92	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 93	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 18)*	frei	
40 95	– – – – Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	– Erdbeeren:		
10 10	– – vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	– – vom 15. Mai bis 31. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren:		
	– – Himbeeren:		
20 10	– – – vom 15. September bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 14. September:		
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
	– – Brombeeren:		
20 20	– – – vom 1. November bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. Oktober:		
20 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
20 30	– – Maulbeeren und Loganbeeren	frei	
	– Johannisbeeren, einschliesslich Cassis, und Stachelbeeren:		
	– – Johannisbeeren, einschliesslich Cassis:		
30 10	– – – vom 16. September bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. September:		
30 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 19)*	frei	
30 20	– – Stachelbeeren	frei	
40 00	– Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung Vaccinium	frei	
50 00	– Kiwi	frei	
	– andere:		
90 91	– – tropische Früchte	frei	
90 99	– – andere	frei	
0811.	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
ex 10 00	– Erdbeeren		22.50 ¹
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren:		
20 10	– – Himbeeren mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		8.—
ex 20 90	– – andere		22.50 ¹
	– andere:		
90 10	– – Heidelbeeren		20.—
	– – tropische Früchte:		
90 21	– – – Karambolen	frei	
90 29	– – – andere	frei	
ex 90 90	– – andere		22.50 ¹
0812.	Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
20 00	– Erdbeeren		2.—
	– andere:		
90 10	– – tropische Früchte	frei	
ex 90 90	– – Zitrusfrüchte, Himbeeren und Johannisbeeren		5.—

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
10 00	– Aprikosen	frei	
	– Pflaumen:		
20 10	– – ganz	frei	
20 90	– – andere		7.20
0814. 00 00	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	frei	
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform, andere als Pfeffer:		
20 10	– – nicht verarbeitet	frei	
20 90	– – andere	frei	
0909.	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kreuzkümmel- oder Kümmelfrüchte; Wacholderbeeren:		
20 00	– Korianderfrüchte	frei	
0910.	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze:		
20 00	– Safran	frei	
40 00	– Thymian; Lorbeerblätter	frei	
1008.	Buchweizen, Hirse und Kanariensaat; anderes Getreide:		
	– Kanariensaat:		
	– – andere:		
30 90	– – – andere	frei	
	– anderes Getreide:		
	– – Triticale:		
	– – – anderer:		
	– – – – denaturiert:		
90 39	– – – – – anderer	frei	
	– – anderes:		
	– – – anderes:		
90 99	– – – – anderes	frei	
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:		
40 91	– Sesamsamen für die menschliche Ernährung	frei	
1211.	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform:		

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– andere als Süssholz- und Ginsengwurzeln:		
90 10	– – ganz, unverarbeitet	frei	
90 90	– – andere	frei	
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtskerne und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium Intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:		
10 10	– – Johannisbrotkerne	frei	
	– – andere:		
10 99	– – – andere als zu Futterzwecken	frei	
	– Algen:		
20 10	– – Mehl, zu Futterzwecken		— .50
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Steine und Kerne von Aprikosen, Pfirsichen oder Pflaumen	frei	
1302.	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
	– Pflanzensäfte und -auszüge:		
11 00	– – Opium	frei	
12 00	– – von Süssholz	frei	
13 00	– – von Hopfen	frei	
14 00	– – von Pyrethrum oder von rotenonhaltigen Wurzeln	frei	
	– Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
31 00	– – Agar-Agar	frei	
	– – Schleime und Verdickungsstoffe von Johannisbrot, Johannisbrotkernen oder von Guarkernen, auch modifiziert:		
32 10	– – – zu technischen Zwecken	frei	
32 90	– – – andere	frei	
1403.	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Herstellung von Besen oder Bürsten verwendeten Art (z. B. Sorgho, Plassava, Reiswurzel, Istel), auch in Strängen oder Bündeln:		
10 00	– Besensorgho (<i>Sorghum vulgare</i> var. <i>technicum</i>)	frei	
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:		
	– nicht behandelt:		
10 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
10 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		5.50 ²
10 99	– – – andere		5.50 ²

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– andere:		
90 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
90 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		5.50 ²
90 99	– – andere		5.50 ²
1510.	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509, zu technischen Zwecken:		
ex 00 91	– roh	frei	
ex 00 99	– andere	frei	
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:		
	– Jojoba-Öl und seine Fraktionen, zu technischen Zwecken:		
ex 60 91	– – in Zisternen oder Metallfässern	frei	
ex 60 99	– – andere	frei	
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
ex 90 90	– Oliven und Kapern	frei	
ex 90 90	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta		25.—
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– Tomaten, ganz oder in Stücken:		
10 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg		6.50
10 20	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg		11.50
	– andere:		
90 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg		6.50
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
90 21	– – – Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen	frei	
90 29	– – – andere		11.50
2003.	Essbare Pilze und Trüffeln, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
10 00	– essbare Pilze	frei	
2004.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen, andere als Kartoffeln:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
90 11	– – – Spargeln		8.40
90 12	– – – Oliven	frei	
90 19	– – – andere Gemüse		10.— ³
	– – – Gemüsemischungen:		
90 39	– – – – andere Mischungen		10.— ³
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
90 41	– – – Spargeln		6.—
90 42	– – – Oliven	frei	
90 49	– – – andere Gemüse		14.— ³
	– – – Gemüsemischungen:		
90 69	– – – – andere Mischungen		14.— ³
2005.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):		
40 90	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg		14.—
	– Bohnen (<i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i>):		
	– – Bohnen, ausgelöst:		
51 90	– – – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg		14.—
60 90	– Spargeln, in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg		6.—
	– Oliven:		
70 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
70 90	– – andere	frei	
	– Früchte der Gattungen <i>Capsicum</i> oder <i>Pimenta</i> , <i>Kapern</i> und <i>Artischocken</i> :		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
ex 90 11	– – – unvermischt		25.—
ex 90 39	– – – Mischungen von Früchten der Gattungen <i>Capsicum</i> oder <i>Pimenta</i> , <i>Kapern</i> oder <i>Artischocken</i> , ohne andere Gemüse		25.—
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
ex 90 40	– – – unvermischt		35.—
ex 90 69	– – – Mischungen von Früchten der Gattungen <i>Capsicum</i> oder <i>Pimenta</i> , <i>Kapern</i> oder <i>Artischocken</i> , ohne andere Gemüse		35.—
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert):		
00 10	– tropische Früchte, Schalen tropischer Früchte	frei	
ex 00 90	– andere als Äpfel und Birnen		22.50
2008.	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch untereinander gemischt:		
	11 90 – – Erdnüsse, andere als Erdnusspaste	frei	
	– – andere:		
	19 10 – – – tropische Früchte	frei	
	19 90 – – – Haselnüsse, Pistazien		7.50
	20 00 – Ananas		10.—
	– Zitrusfrüchte:		
	30 10 – – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		12.50
	80 00 – Erdbeeren		6.—
	– andere (andere als solche der Nrn. 2008.3090/7090, einschliesslich Mischungen, ausgenommen solche der Nr. 2008.19:		
	– – Mischungen, keine Palmherzen enthaltend:		
ex	92 11 – – – von tropischen Früchten	frei	
ex	92 99 – – – andere		20.—
	– – andere:		
	– – – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	99 11 – – – – von tropischen Früchten	frei	
	99 19 – – – – andere		5.—
	– – – – andere:		
	– – – – andere Früchte als Äpfel:		
	99 96 – – – – tropische Früchte	frei	
	99 97 – – – – andere		6.—
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– Orangensaft:		
	– – gefroren:		
ex	11 10 – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, eingedickt		14.—
ex	11 20 – – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, eingedickt		14.—
	– – anderer:		
ex	19 10 – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, eingedickt		14.—
ex	19 20 – – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, eingedickt		14.—
	– Pampelmusen- oder Grapefruitsaft:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	20 11 – – – eingedickt		14.—
ex	20 20 – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, eingedickt		14.—
	– Saft anderer Zitrusfrüchte:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	30 11 – – – Zitronensaft, roh (auch stabilisiert)	frei	
ex	30 19 – – – andere, eingedickt		14.—

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
	– Ananassaft:		
40 10	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		11.—
40 20	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen		28.—
50 00	– Tomatensaft		10.—
	– Traubensaft (einschliesslich Traubenmost):		
80 31	– – eingedickt, innerhalb des Zollkontingents K-Nr. 22)* eingeführt	50.—	
	– Saft anderer Früchte oder Gemüse:		
80 10	– – Gemüsesaft		4.—
	– – anderer als Äpfel- oder Birnensaft:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
80 81	– – – von tropischen Früchten	frei	
ex 80 89	– – – von Datteln	frei	
	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
80 98	– – – von tropischen Früchten	frei	
ex 80 99	– – – von Datteln	frei	
	– Mischungen von Säften:		
	– – Gemüsesäfte:		
	– – – Äpfel- oder Birnensaft enthaltend:		
90 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 21)* eingeführt		4.—
90 29	– – – andere		4.—
2101.	Wasser, einschliesslich natürliches oder künstliches Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser, weder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen noch aromatisiert; Eis und Schnee:		
10 00	– Mineralwasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser	frei	
90 00	– andere	frei	
2204.	Wein aus frischen Weintrauben, einschliesslich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009:		
10 00	– Schaumwein		26.—
	– anderer Wein; Traubenmost, dessen Gärung durch Zusatz von Alkohol verhindert oder aufgehalten wurde:		
	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
21 50	– – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen		17.50
	– – – andere		
29 50	– – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen		17.50

schweiz. Zoll-Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollpräferenzen	
		Präferenz- Zollansatz	MFN-Ansatz reduziert um
		Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto
1	2	3	4
2207.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkohol- gehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert mit beliebigem Alkoholgehalt:		
10 00	– Ethylalkohol, nicht denaturiert mit einem Alkohol- gehalt von 80 % Vol oder mehr	frei	
20 00	– Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert mit beliebigem Alkoholgehalt	frei	

Erläuterungen zum Anhang I

- Das Schweizerische Zolltarifgesetz ist massgebend für die Warenbeschreibung in Kolonne 2.
- Der Hinweis*) in Kolonne 2 bezieht sich auf Importe im Rahmen der in der WTO vereinbarten Zollkontingente.

Fussnoten

- Ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf, zur industriellen Weiterverarbeitung bestimmt.
 - zu technischen Zwecken: frei.
 - Erbsen, Bohnen und Zwiebeln
- ** Diese Konzessionen werden auch auf Importe aus dem Königreich Marokko nach Liechtenstein gewährt, solange der Vertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft steht.

Anhang II

Zollkonzessionen, welche das Königreich Marokko der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewährt

Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Ländern und dem Königreich Marokko an gewährt Marokko der Schweizerischen Eidgenossenschaft die nachstehenden autonomen Zollkonzessionen⁶ auf Ursprungserzeugnissen der Schweiz⁷. Marokko ist bereit, diese Konzessionen zu überprüfen, sobald die im WTO/GATT konsolidierten Ansätze gleich oder tiefer sind als die Präferenzansätze.

Tarifnummern	Bezeichnung der Ware	Präferenzanzatz (%)	Zollkontingent ⁸ (t)
0406.	Käse und Quark:		
0406.20	– Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform	40	100
0406.30	– Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform	54	1000
0406.90	– andere Käse:		
	– – Käse durch Erhitzung des Bruchs und Pressung hergestellt:		
11	– – – zur Herstellung von Käse bestimmt und von der interessierten Industrie direkt importiert	30	350
19	– – – andere	40	200
1302.	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
1302.20	– Pektinstoffe und Pektinate	25	
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet:		
1516.10	– tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen	215	220
1516.20	– pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen	215	520
2008.	Fruchtpulver und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
ex 2008.40	– Birnen	10	
ex 2008.50	– Aprikosen	25	25
ex 2008.60	– Kirschen	2,5	
ex 2008.70	– Pfirsiche	25	
ex 2008.80	– Erdbeeren	25	

⁶ Diese Konzessionen werden auf Einfuhren aus Liechtenstein in Marokko angewendet, solange der Vertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

⁷ Die Ursprungsregeln des Protokolls B zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Ländern und Marokko sind mutatis mutandis anwendbar.

⁸ Beim Fehlen von Hinweisen sind die Konzessionen ohne mengenmässige Beschränkung zu gewähren.

Tarifnummern	Bezeichnung der Ware	Präferenzan- satz (%)	Zoll- kontingent (t)
ex 2008.92	– Mischungen	25	
ex 2008.99	– andere	25	
2009.	Fruchtsaftpulver (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesaftpulver, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, mit oder ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
ex 2009.70	– Apfelsaft	25	
ex 2009.80	– Saft anderer Früchte oder Gemüse	25	
ex 2009.90	– Mischungen von Säften	25	
2101.	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate:		
2101.10	– Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen und Konzentrate oder auf der Grundlage von Kaffee	2,5	
2101.20	– Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate	2,5	
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
2103.30	– Senfmehl, auch zubereitet und Senf	25	
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:		
2309.90	– andere	35	200

*Anhang III***Ursprungsregeln und Methoden der administrativen Zusammenarbeit betreffend die in dieser Vereinbarung erwähnten landwirtschaftlichen Erzeugnisse**

1. (1) Zur Anwendung dieses Abkommens gilt als Ursprungserzeugnis Marokkos oder der Schweiz ein Produkt, das im betreffenden Land vollständig erzeugt worden ist.
 - (2) im Folgenden gelten als in Marokko oder der Schweiz vollständig erzeugt:
 - a) pflanzliche Erzeugnisse, die dort geerntet worden sind;
 - b) lebende Tiere, die dort geboren worden oder ausgeschlüpft sind und dort aufgezogen wurden;
 - c) Erzeugnisse, die von dort gehaltenen lebenden Tieren gewonnen worden sind;
 - d) Waren, die dort ausschliesslich aus den unter den Buchstaben a) bis c) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind.
 - (3) Verpackungsmaterialien und Einzelverkaufspackungen, die ein Produkt umschliessen, sollen zur Ermittlung, ob dieses Produkt vollständig erzeugt worden ist, nicht berücksichtigt werden, und es ist nicht notwendig festzustellen, ob solche Verpackungsmaterialien und Einzelverkaufspackungen Ursprungserzeugnisse sind oder nicht.
2. Unbeschadet der Ziffer 1 gelten ebenfalls als Ursprungserzeugnisse die in der Liste der Beilage zu diesem Anhang in den Kolonnen 1 und 2 enthaltenen Produkte, die in Marokko oder der Schweiz unter Beifügung von Vormaterialien hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig erzeugt wurden, vorausgesetzt, dass die Bedingungen in Kolonne 3 bezüglich der ausreichenden Be- oder Verarbeitung solcher Vormaterialien erfüllt worden sind.
3. (1) Die in diesem Abkommen vorgesehene Behandlung kann nur Produkten gewährt werden, die direkt zwischen Marokko und der Schweiz transportiert werden, ohne das Gebiet eines Drittstaates zu berühren. Gleichwohl können Ursprungserzeugnisse Marokkos oder der Schweiz, die eine einzige Sendung bilden, die nicht aufgeteilt wird, unter Durchfuhr durch andere Gebiete als die der Schweiz oder Marokkos gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Gebieten transportiert werden, wenn die Durchfuhr durch diese Gebiete aus geographischen Gründen gerechtfertigt ist und die Produkte im Durchfuhr- oder Einlagerungsland unter zollamtlicher Überwachung geblieben, dort nicht in den Handel oder freien Verkehr gelangt und dort nur ent- oder verladen worden sind und nur eine auf die Erhaltung ihres Zustandes gerichtete Behandlung erfahren haben.

-
- (2) Der Nachweis, dass die in Unterabsatz 1 niedergelegten Bedingungen erfüllt worden sind, soll den Zollbehörden des Einfuhrstaates gemäss den Bestimmungen in Artikel 13, Absatz 2 des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko vorgelegt werden.
4. Auf Ursprungserzeugnisse im Sinne dieses Abkommens ist das Abkommen bei der Einfuhr in die Schweiz oder in Marokko anzuwenden bei Vorlage entweder einer Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder einer Rechnungserklärung des Ausführes, erteilt oder ausgestellt gemäss den Vorschriften des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko.
5. Die Vorschriften bezüglich Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen, Ursprungsnachweisen und Vorkehrungen für die Verwaltungszusammenarbeit, die im Protokoll B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko enthalten sind, gelten mutatis mutandis. Dabei versteht sich, dass das in diesen Vorschriften enthaltene Verbot der Zollrückvergütung oder der Nichterhebung von Zöllen nur auf Vormaterialien anzuwenden ist, die von der Art sind, auf welche das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Marokko anzuwenden ist.

*Beilage zu Anhang III***Liste von Waren, auf die in Ziffer 2 zu Anhang III verwiesen wird und für die andere Bedingungen als die vollständige Erzeugung gelten.**

Nicht alle in der Liste aufgeführten Waren fallen unter das Abkommen. Es ist daher erforderlich, die Anhänge I und II des Abkommens zu konsultieren.

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
0406	Käse und Quark	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, ausgenommen aus Milch und Rahm der Position 0401 oder 0402
0603	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 6 vollständig erzeugt sein müssen
0604	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten oder Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 6 vollständig erzeugt sein müssen
0711	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
0714	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
0811	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte des Kapitels 8 vollständig erzeugt sein müssen
0812	Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte des Kapitels 8 vollständig erzeugt sein müssen

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
0814	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte des Kapitels 8 vollständig erzeugt sein müssen
1302	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert: <ul style="list-style-type: none"> – Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert – andere 	Herstellen aus nicht modifizierten Schleimen und Verdickungsstoffen von Pflanzen Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
1403	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Herstellung von Besen oder Bürsten verwendeten Art (z. B. Sorgho, Piassava, Reisswurzel, Istel), auch in Strängen oder Bündeln	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 14 vollständig erzeugt sein müssen
1509	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	Herstellen, bei dem alle verwendeten Oliven vollständig erzeugt sein müssen
1510	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509	Herstellen, bei dem alle verwendeten Oliven vollständig erzeugt sein müssen
1515	Andere pflanzliche Fette und andere pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert <ul style="list-style-type: none"> – feste Fraktionen, ausgenommen von Jojobaöl – andere, mit Ausnahme von: <ul style="list-style-type: none"> – Tungöl; Myrtenwachs und Japanwachs – zu technischen oder industriellen Zwecken verwendete Fraktionen, andere als zur Herstellung von Lebensmitteln 	Herstellen aus anderen Vormaterialien der Positionen 1507 bis 1515 Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen
2001	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
2002	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Tomaten vollständig erzeugt sein müssen
2003	Essbare Pilze und Trüffeln, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Pilze und Trüffeln vollständig erzeugt sein müssen
2004	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006	Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen
2005	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006	Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen
2006	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert)	Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen
2008	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, mit oder ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweitig weder genannt noch inbegriffen: <ul style="list-style-type: none"> – Früchte in anderer Weise als in Wasser oder Dampf gekocht, ohne Zusatz von Zucker, gefroren – Schalenfrüchte, ohne Zusatz von Zucker oder Alkohol – andere 	<p>Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte vollständig erzeugt sein müssen</p> <p>Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Schalenfrüchte und Ölsamen mit Ursprungsseigenschaft der Positionen 0801, 0802 und 1202 bis 1207 60 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware überschreitet</p> <p>Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet</p>
2009	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, mit oder ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und die verwendeten Zichorien vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf: <ul style="list-style-type: none"> – Zubereitungen zum Herstellen von Würzsossen und zubereitete Würzsossen; zusammengesetzte Würzmittel – Senfmehl, auch zubereitet, und Senf 	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch darf Senfmehl, auch zubereitet, oder Senf verwendet werden Herstellen aus Vormaterialien jeder Position
2204	Wein aus frischen Weintrauben, einschliesslich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, und die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig hergestellt sein müssen
2207	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt	Herstellen aus Vormaterialien, die nicht in der Position 2207 oder 2208 eingereiht sind
2309	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art	Herstellen, bei dem das verwendete Getreide, der verwendete Zucker, die verwendeten Melassen, das verwendete Fleisch und die verwendete Milch vollständig erzeugt sein müssen

